

Regenwasserplan Allgemeine Strategien

Datzinger, 28.03.2025



Starkregenereignisse – Hangwasser



Extremereignis am 18.07.2021 Neuhofen/Ybbs

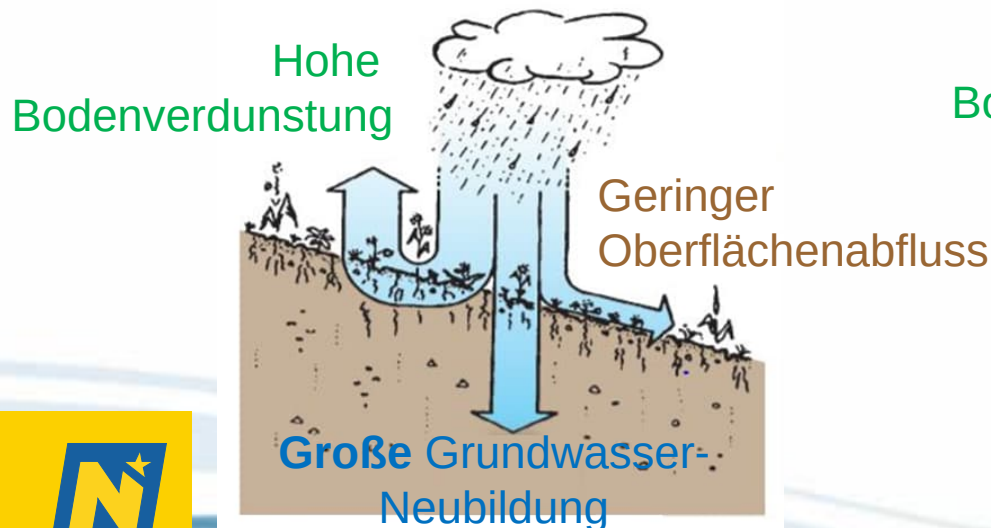
Bildquelle: M. Deinhofer, IKW-Amstetten

Wozu den Regenwasserhaushalt managen?

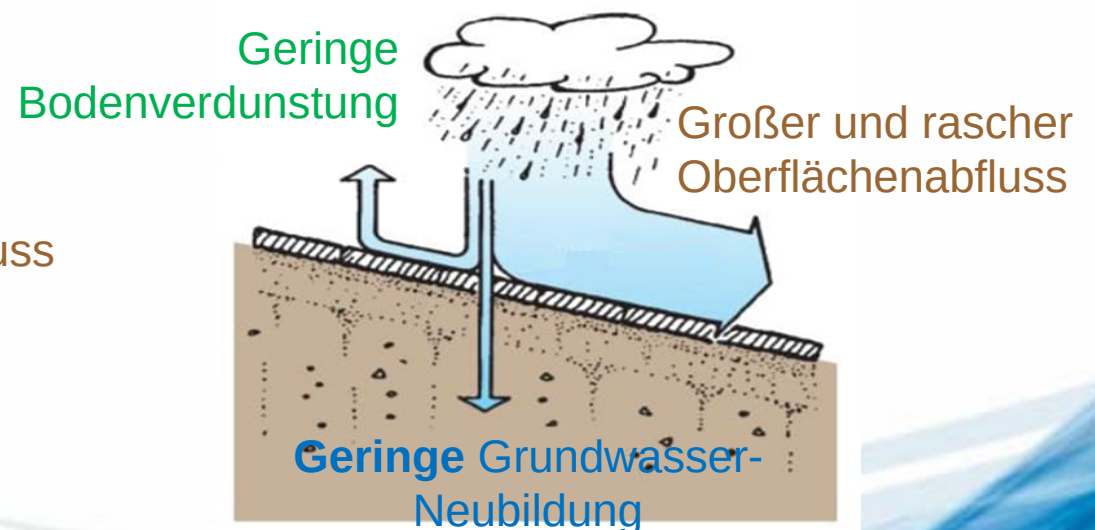
Veränderung des natürlichen Wasserkreislaufs durch Eingriffe des Menschen (Versiegelung, Bewirtschaftungen ...)

Folgen spürbar bei Extremereignissen: überlastete Kanäle, Überflutungen in Siedlungsgebieten, Überflutungen durch Hangwasser, Hochwasser an Bächen und Flüssen, sinkende Grundwasserstände, Trinkwasserknappheit, städtische Hitzeinseln

Unbefestigte Fläche



Befestigte Fläche



Der Regenwasserplan in Niederösterreich



Melk-Fluss, Ruprechtshofen Juni 2020

Was ist der Regenwasserplan in NÖ?



gefördertes Planungsinstrument für Gemeinden nach Abwasserplan und Trinkwasserplan

- Ergebnis ist ein Plan auf Gemeindeebene für ein zukunftsorientiertes Niederschlagswasser-Management
- **40 % Förderung** durch den NÖ WWF
- Publikationen: Broschüre ReWaP
Leitfaden ReWaP

→ Beide sind als Download verfügbar.

Infos und Downloads auf der Homepage des Landes NÖ:

<https://www.noel.gv.at/noel/Wasser/Regenwasserplan-in-Noel.html>

(Thema Wasser, Bereich Abwasser)



Ablauf bei der Erstellung eines Regenwasserplans

Vorbereitungsphase

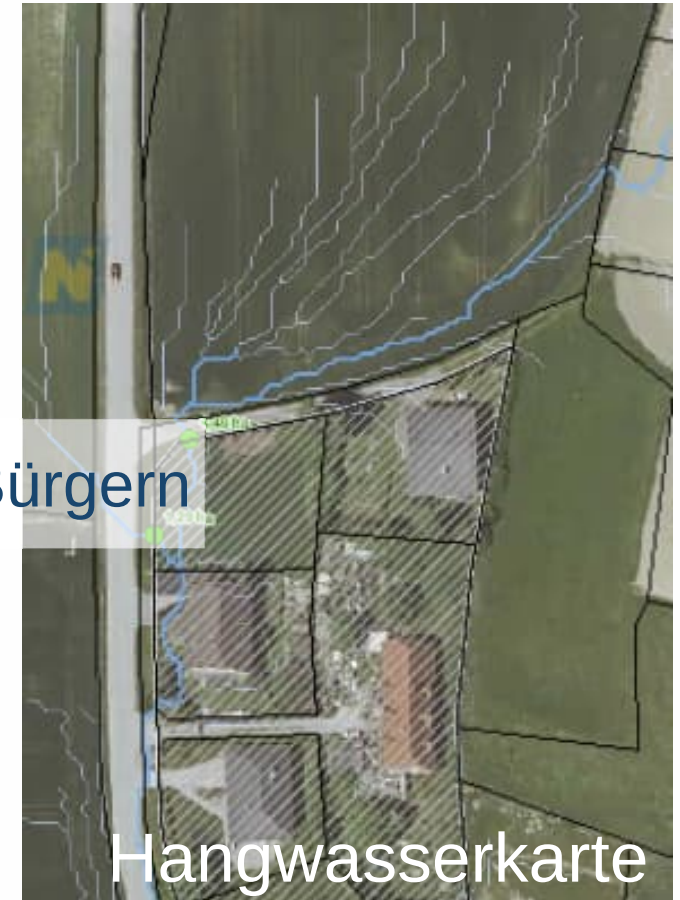
Erstberatung mit Land NÖ und Planer
Abgrenzung des Untersuchungsgebietes
Förderansuchen

Erkundungsphase

Grundlagen, Gespräche mit betroffenen Bürgern
Problemanalyse
Ermittlung von Potentialflächen
Definition von Zielen und Zeithorizont

Planungsphase

Mögliche Maßnahmen überlegen
Konkreten Maßnahmen mit Projektbeteiligten ausarbeiten
Die Effekte der geplanten Maßnahmen bewerten
Konkrete Maßnahmen auswählen
Planungsunterlagen zusammenstellen



Förderungsabwicklung

- FA am Ende Vorbereitungs- und vor Erkundungsphase
- Siedlungsbereich, Ortschaft, KG, Gemeinde
- Weiterer ReWaP für anderes Untersuchungsgebiet möglich
- Keine Kostenobergrenze (wirtschaftlich)
- Anteilige Anrechnung bei Realisierungs-BA



Der Regenwasserplan → Akteure

Fachübergreifende Koordinierung

mögliche Institutionen und Fachbereiche die bei der Erstellung des Regenwasserplans mitwirken



Allgemeines

- Studiencharakter
- Kanalnetzberechnung wenn Teil des ReWaP
- Oberflächenabflussberechnung wenn relevant für Siedlungsgebiet (Außeneinzugsgebiet)
- Leitfaden „Mindeststandard für die 2-dimensionale Modellierung von Starkregenereignissen (pluviale Hochwässer)“



Mindestanforderungen

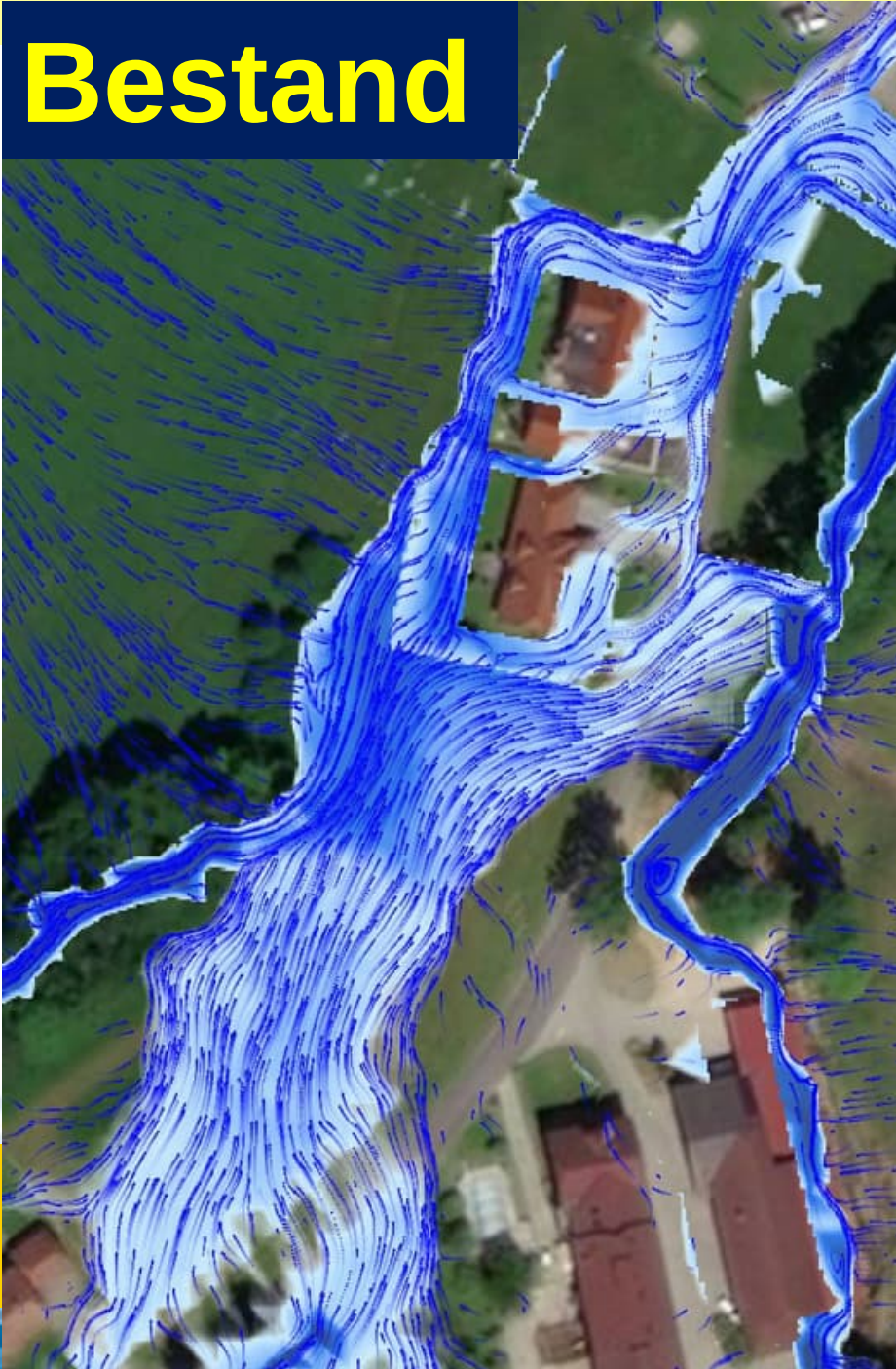
Fundierte Aussagen zu:

- Hochwasser
- Hangwasser
- Lokale Überflutungen in Siedlungsgebieten
- Kanalanlagen
- Grundwasser
- Urbane Hitzeinseln
- Raumordnung

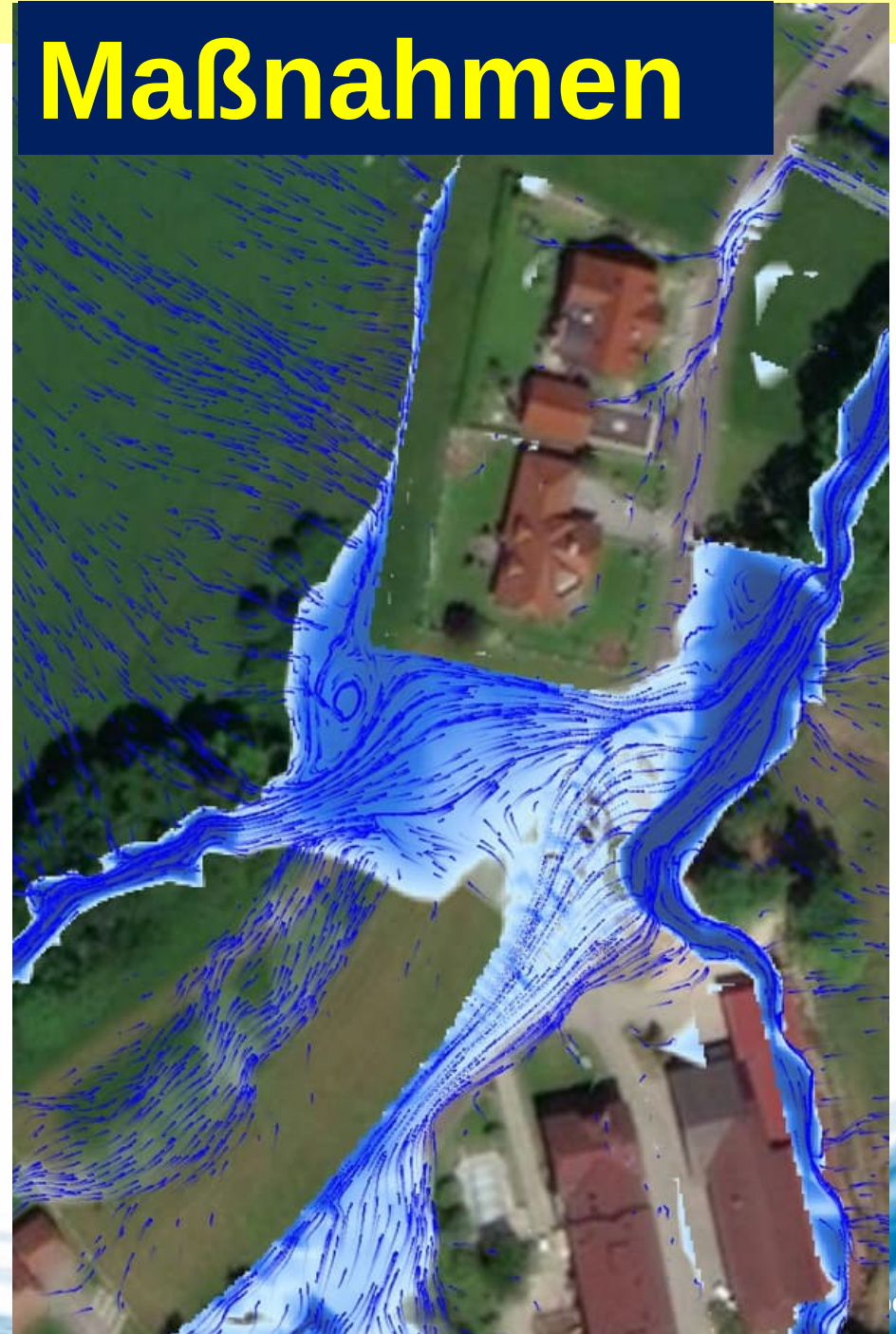


Beispiel 1: Modellierung Oberflächenabfluss

Bestand



Maßnahmen



Beispiel 2: Maßnahmenvorschläge

ENTWURF

Rückhaltebecken

Entlastungsbauwerk

Maßnahmen im Bereich
von Liegenschaften

Verlegung Forststraße

Flächenrückhalt

Beispiel 3: Maßnahmenvorschläge

LEGENDE

Maßnahmen



Fortlaufende Nummer
siehe Maßnahmenkatalog

Maßnahmeneffekt

...Versickerung

...Retention

...Ableitung

...Bepflanzung

Projektstatus



Maßnahme befindet sich in Umsetzung
oder wurde bereits umgesetzt



konkretes Projekt ist auszuarbeiten oder
Eigentumsverhältnisse sind noch zu klären

ABB

Umsetzungspartner im Zuge der Projektierung

ABB Agrarbezirksbehörde

GEM Gemeinde, Privatpersonen

LK Landeslandwirtschaftskammer

LS Land NÖ - Abteilung Landesstraßen

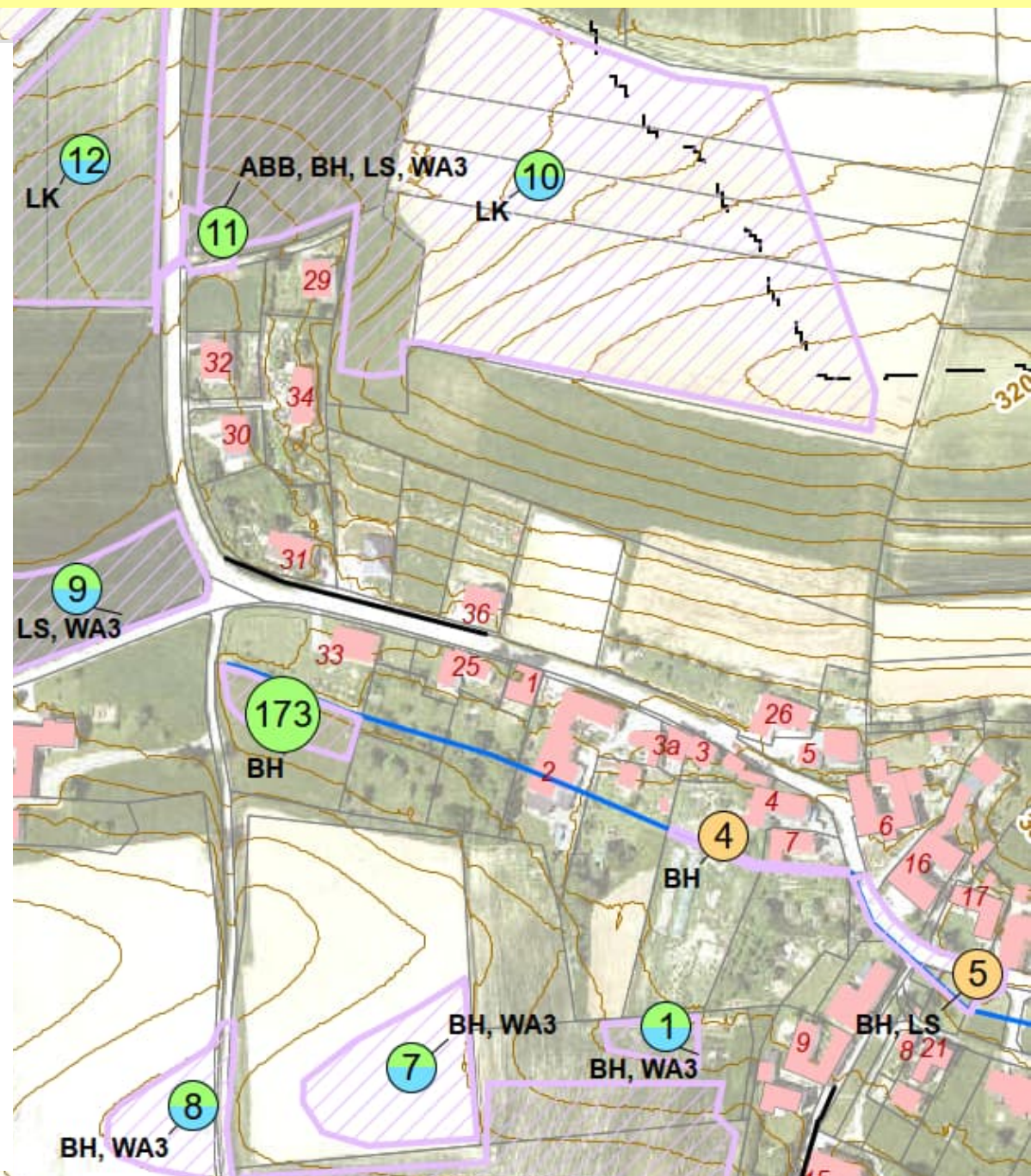
RU7 Land NÖ - Abteilung Raumordnung

WA3 Land NÖ - Abteilung Wasserbau

WB Die Wildbach

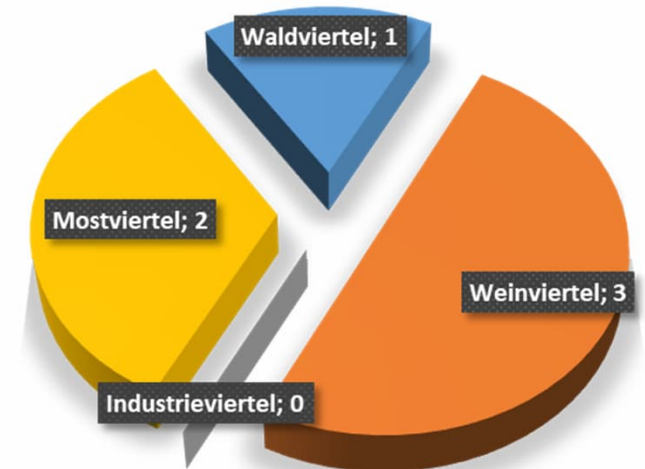
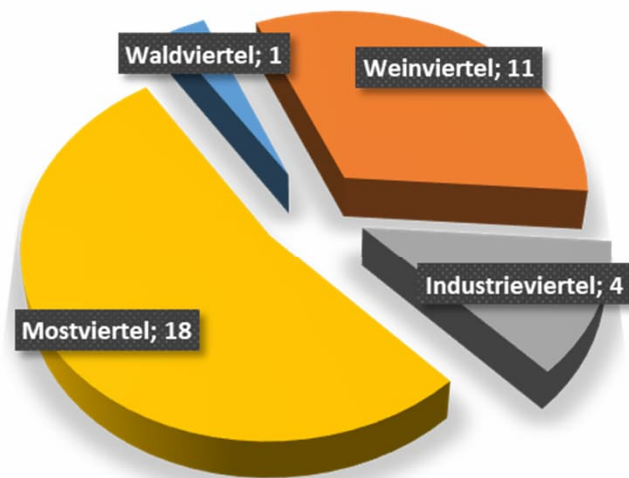
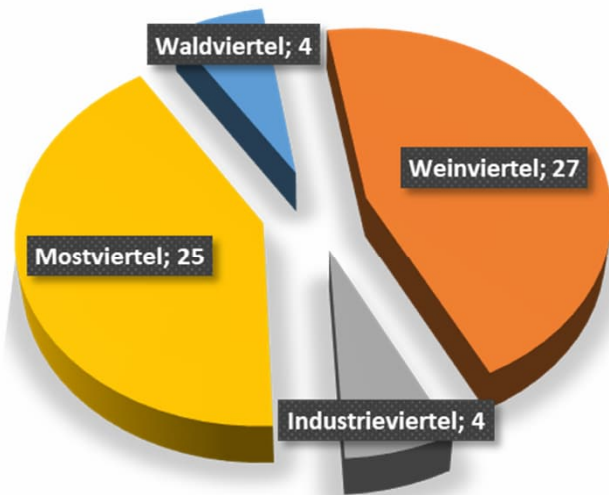


Umsetzungsbereich der Maßnahme
- grobe Abschätzung!



Regenwasserplan Stand 03/2025

60 Erstberatungen 34 Förderansuchen 6 Endabrechnungen



DANKE

